

MS-SPIEL UNION VICHTENSTEIN vs. ASKÖ BRUCK

Sonntag, 20. August 2017, 14:00/16:00 Uhr, in Vichtenstein

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 5:3 (3:1), Tore: 1:0 - Mayr Lukas (16.), 2:1 - Mayr Lukas (41.), 3:1 - Gers Delia (42.), 4:2 - Hebertinger Maximilian (61.), 5:2 - Gers Delia (84.)

Gegentore in der 32.,57.,93.

RESI: 4:1 (2:0), Tore: 1:0 - Vrenicu Claudio (18.), 2:0 - Alhuezi Keder (20.), 3:1 - Alhuezi Keder (67.), 4:1 - Egger Jürgen (70.)

Gegentor in der 61.

Schiedsrichter:

Alois Tiefenthaler

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler: Aichinger P. (K), Hodza (V), Lackenberger C. (P), Schiller J. (K), Schiller L. (K)

Langzeitverletzte:

Humer G. (Bänderrisse im Knie), Langmayr (Knie)

Aufstellung KM:

Trainer:

Robert Müller

Startelf :

Sallaberger ,

Ersatz :

Boubenicek, Schrank T., Vrenicu, Iska

Spielbericht KM:

Zur Situation: Zum Beginn der neuen Saison zeigte sich auch in der Startformation der Umbruch, der bei uns im Sommer vonstatten gegangen ist. So sind da in Vichtenstein z.B. nur mehr 5 Leute in dieser Startformation gestanden, die auch in der letzten Saison regelmäßig in der KM zum Einsatz gekommen sind. Diese 11, die da zum Saisonauftakt aufgelaufen sind, haben sich eben aus unserem Gesamtkader für unseren neuen Coach, Robert, als jene herauskristallisiert, die zum jetzigen Zeitpunkt mal jene sind, die das neue System in der KM am besten umsetzen können. Dass es da in der Zukunft noch zu Verschiebungen kommen kann, liegt auf der Hand. Der "Kampf ums Leiberl" ist also irgendwo eröffnet... ;-)

1. Hälfte: Dass bei den vielen Umstellungen in der KM noch nicht von Anfang an alle Rädchen makellos ineinander greifen können, ist logisch, insofern auch, da wir urlaubsbedingt noch nicht so oft in dieser Formation zusammen spielen konnten. Trotzdem war unser erstes Meisterschaftsspiel über große Strecken schon sehr ansehnlich, und wir konnten von Anfang in Vichtenstein etwas Druck aufbauen, und die Hausherren größtenteils in deren eigenen Hälfte binden. Dass wir dabei nach einer Viertelstunde durch eine schöne Kombination und souveränem Abschluss vom Luki mit 1:0 in Führung gehen konnten, war dabei natürlich schon hilfreich. Danach waren Großchancen auf beiden Seiten eher Mangelware, und somit auch der Ausgleich von Vichtenstein im Grunde wie aus dem Nichts, als wir mal einen langen Ball unterschätzen, und der gegnerische Angreifer alleine vorm Olli cool bleibt und zum 1:1 einschiebt. Zuvor waren die Vichtensteiner nur mal aus einem direkten Freistoß gefährlich, der mal die Oberkante der Querlatte gestreift hatte, wobei Olli da aber vermutlich zur Stelle gewesen wäre, wäre die Kugel AUFS Tor gegangen.... Obwohl dieser Ausgleich also dann schon ein kleiner Rückschlag war, da wir im Grunde bis dorthin fast nichts zugelassen hatten, ließen wir uns im Grunde davon nicht beirren und konnten noch vor der Pause durch einen Doppelschlag auf 3:1 erhöhen: einmal nach einer Flanke vom Gers von links und einem Zeitlupen-Aufsetzer-Kopfball vom Fleisch, und dem ersten Treffer vom Gers an diesem Tag, von dem ich leider nichts erzählen kann, weil ich da gerade im Gebüsch gestanden hab`... ;-)... Dennoch war´s natürlich beruhigend, mit einem Zwei-Tore-Vorsprung die zweite Hälfte in Angriff nehmen zu können...

2. Hälfte: Die zweite Halbzeit war dann etwas stockender, der in den ersten 45 Minuten noch teilweise gezeigte Spielfluss ging etwas verloren. Und nach einem Standard der Hausherren, einer Kopfballabwehr von uns in die Mitte und anschließendem Volleyschuss zum 2:3 wurde es kurzzeitig nochmal etwas spannend. Kurzzeitig deshalb, weil wir ca. 5 Minuten später den Zwei-Tore-Vorsprung wiederherstellen konnten: Freistoß vom Gers, Tormann lässt die Kugel zur Mitte prallen, Maxi schaltet am schnellsten und schiebt die Kugel zum 4:2 ins Tor! Danach war das Spiel im Grunde entschieden. Die letzte halbe Stunde war davon geprägt, dass die Hausherren sich zwar noch versucht haben, aufzubäumen, wir aber mit guter Defensivarbeit dies nicht zugelassen haben. Die dann von uns auf Konter ausgelegte Grundordnung hätte dann schon früher als das tatsächliche 5:2 Früchte tragen müssen, aber bei seinem Lauf fast von der Mittellinie alleine aufs Tor hatte Gers ca. in der 78. wohl zuviel Zeit zum Überlegen, was er mit dem Goalie anstellen soll, sodass sein Abschluss dann eine Beute für diesen geworden ist. Ein paar Minuten später wurde es ihm dann aber eh einfacher gemacht: Woifi serviert ihm den Ball nach einem kraftvollen Lauf über links per Stangler genau auf den Fuß, sodass Gers

vom Fünfer nur mehr ins leere Tor schieben muss. Danach war das Spiel endgültig gegessen. Der dritte Gegentreffer in der Nachspielzeit war zwar total ärgerlich, weil wir zu dritt den gegnerischen Stürmer nicht wirklich attackiert haben, sodass dieser noch ins lange Eck schießen konnte. Aber auf den Ausgang des Matches hatte dieser Treffer dann keinen Einfluss mehr...

Fazit: Erneut also ein trefferreiches Spiel in Vichtenstein, wie im Frühjahr bei unserem 5:4-Sieg. Dieses Mal mussten wir aber keinen Rückstand noch umdrehen, die Angelegenheit war etwas souveräner wie in der letzten Saison. Klar wissen wir alle, dass wir noch viel gemeinsame Arbeit vor uns haben, um vor allem im Defensivverhalten noch stabiler zu werden. Dennoch war dieser Auftaktsieg schon mal ein kleines Zeichen dafür, dass unser gemeinsamer Weg in die richtige Richtung geht. Jetzt heißt's einfach weiter Gas geben im Training, hochkonzentriert sein bei den Spielen, dann können wir auch den ATSV Schärding beim ersten Heimspiel der Saison ein bisschen ärgern... ;) (Freilinger Fredi)

Aufstellung RESI:

Trainer:

Freilinger Fredi

Startelf :

Boubenicek, **Egger**

Ersatz :

Petrenko, Hofer, Freilinger S., Bayani

Spielbericht RESI:

Zur Situation: Der oben angesprochene Umbruch zeigt sich natürlich auch in der Reserve, wo wir trotz des einen oder anderen Ausfalls aber dennoch eine ausgewogene, aber eben noch nicht wirklich zusammengespielte Mannschaft aufs Feld schicken konnten. Durch die individuelle Klasse, die wir da oben in Vichtenstein aber schon aufbieten konnten, konnten wir diese fehlende Abstimmung aber relativ locker kompensieren, und einen nur kurz mal gefährdeten Auftaktsieg feiern...

1. Hälfte / 2. Hälfte: Diesen hätten wir allerdings schon in der ersten Hälfte in trockene Tücher bringen müssen, denn da waren wir schon haushoch überlegen, hatten neben den Treffern noch unzählige gute Einschussmöglichkeiten, sodass die auch neu zusammengestellte Reserv der Vichtensteiner mit dem 2:0 beim Seitenwechsel noch gut bedient war. Die beiden Treffer vom Claudio (erobert sich durch gutes Pressing selber den Ball und bleibt alleine vorm Goalie eiskalt) und vom Keder (einer der guten langen Bälle vom Leo auf seine Seite, Keder spielt seine Schnelligkeit aus und ist am 16er Eck früher am Ball als der Goalie und überhebt diesen sehenswert) hätten eigentlich nicht die einzigen sein dürfen zur Pause. Und so war es fast absehbar, dass es irgendwie nochmal spannend werden könnte. Und so war es auch dann nach einer Stunde: Handelfer gegen uns, Sebi hält diesen sehr geil, um dann aber bei der anschließenden Ecke den Kopfball doch passieren lassen zu müssen. Plötzlich waren dann die Gastgeber etwas am Drücker, wobei mir aber keine Großchance auf den Ausgleich einfallen mag. Stattdessen schickte der eingewechselte Sergey zwei Mal innerhalb kürzester Zeit unsere Angreifer per wunderschönen Lochpasses am Weg, sodass diese alleine vorm Tormann die Treffer 3 und 4 erzielen konnten. Danach schleppte sich das Match eher ereignislos dem Ende entgegen. Den einen oder anderen schönen Angriff konnten wir zwar noch zeigen, aber im Grunde hätten wir uns die letzten 20 Minuten auch sparen können, weil da schon alles entschieden war... ;)

Fazit: Ein gelungener Auftakt also auch für die Reserv, auch wenn wir an der letzten Konsequenz vor dem Tor noch arbeiten müssen. Denn es werden vermutlich nicht mehr so viele Spiele kommen, wo wir mit unseren Großchancen so fahrlässig umgehen dürfen. Erster wirklicher Gradmesser dürfte also erst das erste Heimspiel gegen Schärding werden, die uns im Frühjahr mit ihren Routiniers einigermaßen Probleme bereitet haben, sodass wir am Ende ein eher sehr glückliches 3:3 erreichen konnten. Da heißt's dann wieder überwinden und kämpfen - unsere Stärken ausspielen! Mal sehen, ob dies dann gegen Routine wieder zu etwas Zählbarem führen kann... ;)

(Freilinger Fredi)

